

Prof. Dr. Alfred Toth

Durchreichen und Schalter

1. Pässe sind im weiteren Sinne als Verbindungen zweier Orte A und B definiert, so zwar, daß entweder ein Subjekt oder ein Objekt mit Hilfe eines Subjekts von A nach B gelangen kann. Der zweite Fall heißt in der Schweiz auch Paß im engeren Sinne, und der bundesdeutsche Begriff Durchreiche impliziert die Subjektbeteiligung am Akt des Verschiebens eines Objektes von A nach B. Somit besteht der weitere Unterschied zwischen einem Paß und einer Passage darin, daß bei ersterem dasselbe Objekt sich von einem Subjekt $S(A)$ zu einem Subjekt $S(B)$ verschiebt, während sich bei letzterem dasselbe Subjekt von A nach B verschiebt.

2.1. Durchreichen



Schaffhauserstr. 286, 8057 Zürich

Bei den beiden folgenden Bildern nähert sich die Durchreiche den Schaltern.



Burgstr. 17, 9000 St. Gallen



Schweizergasse 39, 4054 Basel

Man könnte Durchreichen somit durch die Abbildung

$$f: S_i(O, A) \rightarrow S_j(O, B)$$

mit $S_i \neq S_j$, d.h. es wird Subjektverschiedenheit (zur selben Zeit) an den beiden Orten A und B gefordert. In der Definition von Durchreichen mit Hilfe dieser Abbildung unterscheiden sich somit Durchreichen nicht von Schaltern. Eine weitere objekttheoretische Besonderheit besteht darin, daß die Orte A und B Teilsysteme von Systemen sind, die funktional determiniert sind, d.h. es ist

durchwegs $A \subset \text{Küche}$ und $B \subset \text{Esszimmer}$. Diese inhaltliche Feldbeschränkung der f zugrunde liegenden Relation kann man für B sehr schön anhand des folgenden Bildes erkennen, in dem der Codomänenraum der Abbildung auch ohne Durchreiche als Esszimmer erkennbar ist.



Bergellerstr. 32, 8049 Zürich

2.2. Schalter

Während Durchreichen immer Verbindungen zwischen Teilräumen eines und desselben Systems sind, können Schalter als eigenständige Teilsysteme auftreten, und zwar in adessiver, exessiver und inessiver Lagerrelation (vgl. Toth 2012) relativ zu dem ihnen nächst übergeordneten System bzw. Teilsystem.

2.2.1. Exessive Schalter



Schalter in Zürich-Kloten
(ca. 1950)

2.2.2. Adessive Schalter



Laufenstr. 16, 4053 Basel

2.2.3. Inessive Schalter



Ehem. Schalterhalle SBB, Hauptbahnhof St. Gallen (um 1900)

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2012 14.5.2013